



Die Proben für das Weihnachtsmusical an Heiligabend gehen in die heiße Phase: Hier der Hummelsummer-Chor (der Böhringer Schulchor) unter der Leitung von Christiane Theurer-Buck. BILD: MARINA KUPFFERSCHMID

# Krippenspiel in Musicalform

- Böhringer Vorhaben ähnelt einem Bürgerprojekt
- Ungewohnte Sicht auf die Weihnachtsgeschichte

VON MARINA KUPFFERSCHMID

**Radolfzell-Böhringen** – Erstmals gibt es an Heiligabend ein Weihnachtsmusical in der Mehrzweckhalle Böhringen. Die Vorbereitungen für das Gemeinschaftsprojekt haben schon nach den Sommerferien begonnen. „Es war eine spontane Idee, unsere zeitgleichen Krippenspiele durch ein gemeinsames Musical zu ersetzen und wir freuen uns über die vielen offenen Türen, die wir gefunden haben“, so Pfarrer Markus Weimer von der evangelischen Kirchengemeinde. Vikar Jörg Waldvogel von der Seelsorgeeinheit St. Radolt spricht von einem „großartigen Projekt“, das unter Mitwirkung vieler Akteure auf die Beine gestellt werde. „Es gibt auch Menschen, die nicht so gerne in die Kirche gehen. Dieses Weihnachtsmusical hat etwas Niederschwelliges. Dadurch, dass es an einem neutralen Ort aufgeführt wird, gibt es auch den weniger Gläubigen die Möglichkeit, die Weihnachtbotschaft neu und anders zu erfahren“, macht er deutlich.

Von Anfang an begeistert von einem gemeinsamen Musical war Schulleite-

## Termin und Mitwirkende

Das Weihnachtsmusical „Der Schlunz“ wird an Heiligabend, 24. Dezember, um 16 Uhr in der Mehrzweckhalle Böhringen aufgeführt. Es ist ein gemeinsames Projekt der katholischen und der evangelischen Kirche mit dem Hummelsummer-Chor und der Grundschule Böhringen. Das Musical wird etwa eine Stunde dauern. Der Eintritt ist frei.

rin Alexandra Biechele, zumal es nach Rücksprache mit den Eltern kein Problem war, den Schulchor konfessionell einzubringen. Sie freue sich, dass auch die muslimischen Kinder mitsingen. „Es ist schön, wenn die Chorkinder ein Ziel haben. Sie singen gerne in der Öffentlichkeit und wir haben für das Musical viele positive Rückmeldungen von den Eltern bekommen“, so Alexandra Biechele. Das Musical sorge für große Solidarität. Viele Eltern hätten ihre Unterstützung zugesagt. Eine Lanze bricht sie für den Hausmeister der Schule, der trotz Urlaubs beim Aufbau helfe.

Das Stück „Der Schlunz“ ist kein klassisches Krippenspiel, wie Regisseurin Stefanie Rast unterstreicht. Gespielt wird ein „Stück im Stück“. Ein Krippenspiel, das völlig aus dem Ruder läuft. Mit 19 Kindern und Jugendlichen zwischen

fünf und 18 Jahren studiert die Kirchengemeinderätin der evangelischen Gemeinde den szenischen Part ein. Der Großteil der Akteure sind Jugendliche, die im Nachgang der Konfirmation an einem vierjährigen Jugendleiterprogramm teilnehmen, doch auch katholische Jugendliche spielen mit. „Das Stück kommt bei den Kindern und Jugendlichen toll an. Sie sind von Anfang an mit Motivation und Spaß dabei und es ist schön zu erleben, wie der ein oder andere beim Theaterspielen wächst“, so Stefanie Rast. Die katholische Jugendgruppe unter Leitung von Ann-Kathrin Riederer malt die Bühnenbilder, Elke Anhorn sorgt für die Kostüme. Der Hummelsummer-Chor (Schulchor) unter Leitung von Christiane Theurer-Buck hat eigens sechs Lieder einstudiert, die in Richtung und Rhythmik passend zur turbulenten Handlung unterschiedlicher nicht sein können. „Wir sind gespannt auf die ersten Gesamtproben, wo sich dann alles zusammenfügt“, so Stefanie Rast.

Markus Weimer und Jörg Waldvogel freuen sich einmal mehr, dass dieses ökumenische Gemeinschaftsprojekt im Lutherjahr zustande gekommen ist. Sie sehen es aber auch als schönen Auftakt für das bevorstehende Jubiläumsjahr von Böhringen, das mit vielen Aktionen der Vereine und der örtlichen Institutionen das Gemeinschaftsgefühl und die Liebe zum Ort stärken will.